



Die unterzeichnende Bezirksrätin von LINKS stellt zur Bezirksvertretungssitzung am 03.12.2021 gemäß § 24 GO-BV folgende

## **Resolution „Gegen Gewalt an Frauen“**

Die Bezirksvertretung Penzing spricht sich gegen Gewalt an FLINTA+ Personen (FrauenLesbenInterNonbinaryTransAgender Personen) in Österreich und International aus und drückt ihre Solidarität mit den Opfern und den Kämpfer\*innen für Frauenrechte aus.

### **Begründung**

In Österreich ist jede Fünfte Frau oder Mädchen ab dem 15. Lebensjahr von körperlicher oder sexueller Gewalt betroffen. In diesem Jahr wurden bereits 29 Frauen (Stand 29.11.2021) von Männern ermordet.

Die Bundesregierung hat ein zusätzliches Gewaltschutzpaket in Höhe von 24,6 Mio. Euro zur Förderung von Gewaltschutzzentren und Täterarbeit beschlossen.

Sehr viel Beratungs- und Betreuungsarbeit für von Gewalt betroffenen FLINTA Personen wird jedoch in etablierten Opferschutz, Gewaltschutzeinrichtungen und Beratungsstellen erledigt. Sie sind von zusätzlichen Mitteln des Gewaltschutzpaketes ausgeschlossen. Der Österreichische Frauenring fordert 228 Millionen Euro jährlich zur Umsetzung der Istanbul-Konvention und zusätzlich 3.000 Arbeitsplätze für die Gewaltprävention.

In Afghanistan haben die frauen- und LGBTQIA+ feindlichen Taliban die Macht an sich gerissen. Ihre Gräueltaten betreffen besonders Frauen, LGBTQIA+ und Aktivist\*innen für Frauenrechte. Die Ablehnung der Bundesregierung diesen Menschen zu helfen und Asyl anzubieten, zeigt, dass im Bereich Gewalt an FLINTA+ Personen noch viel Bewusstsein geschaffen werden muss.

Christin Spormann  
Bezirksrätin